

für Landwirtschaft und Ernährung



Demonstrationsnetzwerk Sojabohnen

Dr. Claudia Hof-Kautz

Landwirtschaftskammer NRW

FB 53 Ökologischer Land- und Gartenbau

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages











Eiweißpflanzenstrategie BMEL

LWK NRW 2014-2017

- FB 61 + FB 53
- je 6-10 Betriebe (konv./öko)
- Feldtage etc.

2014/15 - 2017

Lupinen-Netzwerk

- LFA MV + 5 BL
- ca. 1,5 Mio.
- 20 Betriebe (konv./öko)
 - Wertschöpfungskette

2013/14 - 2016



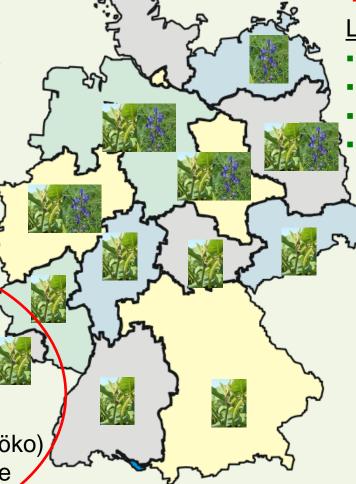
- LfL BY + 11 BL
- 2,9 Mio.
- 117 Betriebe (konv./öko)
- Wertschöpfungskette

Ackerbohne / Erbse

ab 2016 ???













Eiweißpflanzenstrategie des BMEL

Eiweißpflanzenstrategie der Bundesregierung, veröffentlich vom BMELV am 27.11.2012

ZIELE: Wettbewerbsnachteile heimischer Eiweißpflanzen verringern, Forschungslücken schließen und erforderliche Maßnahmen in der Praxis erproben und umsetzen

WAS? Zielführende Leguminosenforschung, Vorhaben zur **Demonstration** der Möglichkeiten entlang der gesamten Wertschöpfungskette vom **Anbau bis zur Verwendung** und agrarpolitische Instrumente wie attraktive Agrarumweltmaßnahmen (AUM) und mögliche Maßnahmen im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik nach 2013

1. Schritt: zunächst Demonstrationsvorhaben für die Körnerleguminosen Sojabohne und Lupine gefördert (Bekanntmachung BAnz AT 19.12.2012 B10)

LWK NRW als Unterauftragnehmerin Sojabohne, Teilantragsteller Lupine

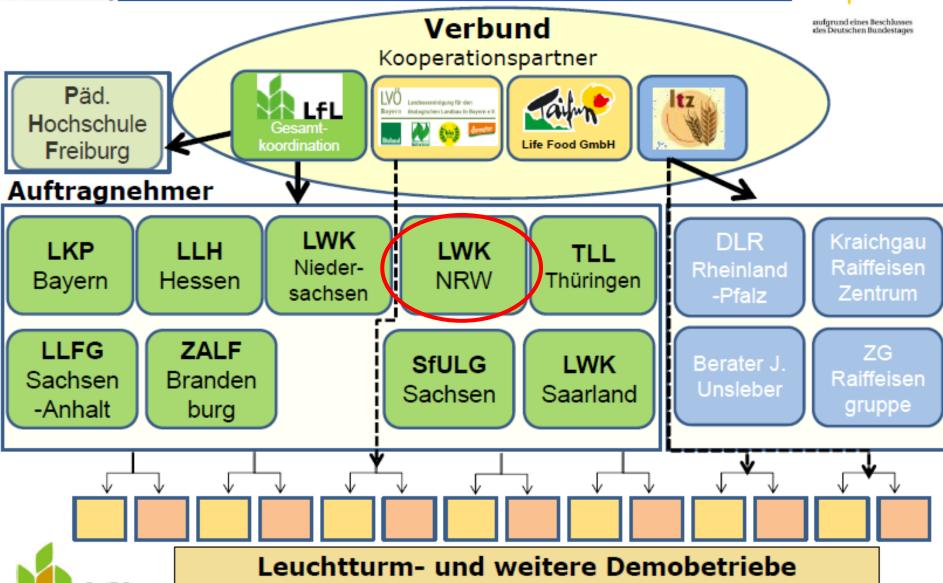
Ackerbohnen/Erbse sollen folgen (Statusseminar in Bonn vom 16.05.2013 & 28.10.2014 BMEL Fachtagung zu "Leguminosen – Bausteine einer nachhaltigeren Landwirtschaft")

Agrarökologie

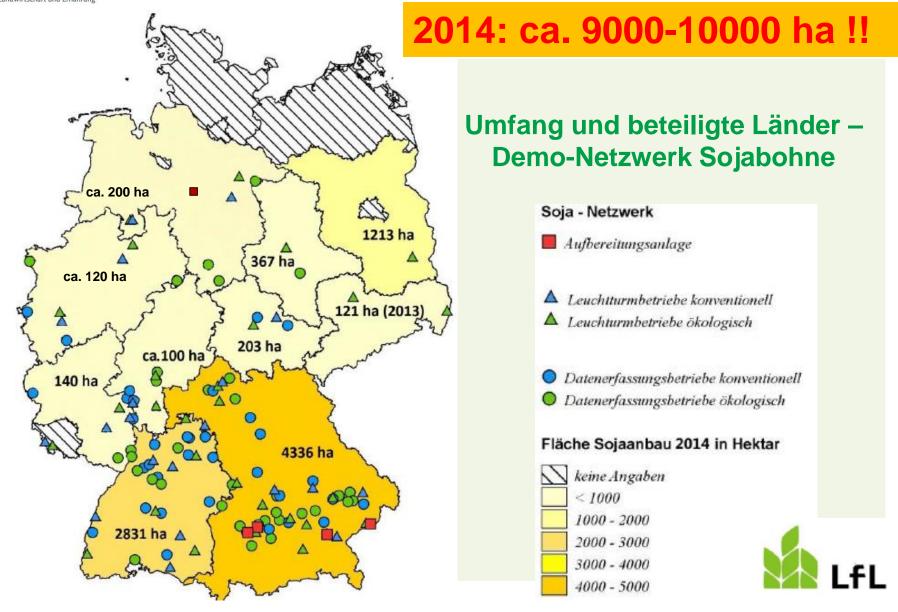
Soja-Netzwerk - Projektstruktur

Gefördert durch:













Aktivitäten in NRW seit 2014

Leuchtturmbetriebe



- ✓ Betriebe akquiriert
- ✓ Demostreifen angelegt
- ✓ Maschinenbeschaffung
- ✓ Feldtage/Feldbegehungen
- ✓ Datenerfassung & Analyse

Datenerfassungsbetriebe



- ✓ Ausschreibung & Betriebsauswahl
- ✓ Datenerfassung & Analyse

Neueinsteiger



- ✓ Betriebe gelistet & Verteiler erstellt
- ✓ Erstberatung



Wissenstransfer



- ✓ Feldtag & Feldbegehung
- ✓ Newsletter

Vermarktung/Verwertung



- ✓ Liste potenzieller Abnehmer
- √ regionale Strukturen unterstützen

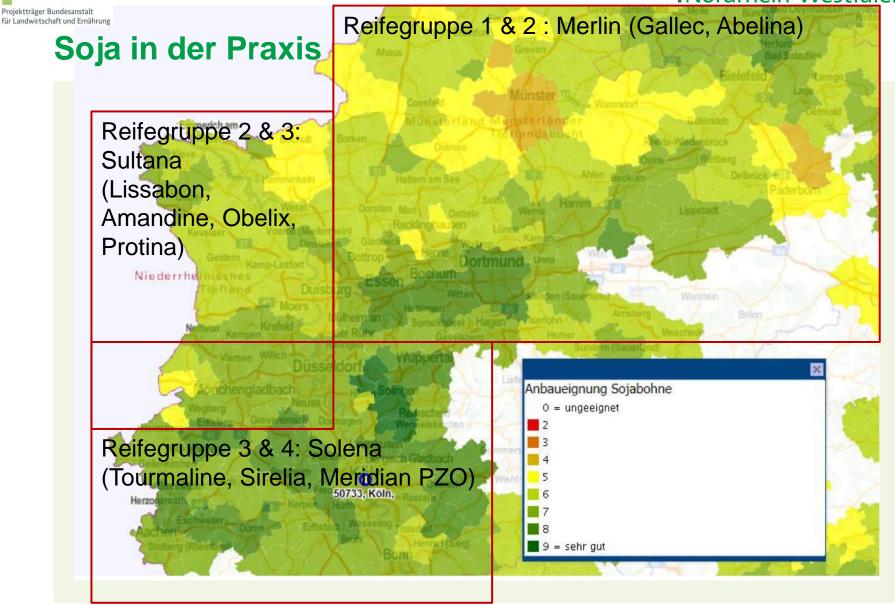






Demostreifen der konventionellen Betriebe

konventioneller Betrieb	Demostreifen ca. Länge ca. 60-100 m x Breite ca. 3-6 m	Betrieb Sprenker, Beckum	Betrieb Gut Neuhemmerich, Kerpen
Impfung Saatgut	mit (Standard) ohne		X X
Saatstärken	weniger (ca. 50 K/m²) normal (ca. 70 K/m²) mehr (ca. 90 K/m²)	X X X	
Reihenabstand/Sätechnik	Normalsaat 10-15 cm weitere Reihen (ab 25-35 cm und mehr) Einzelkornsätechnik	X X	
Herbizde/Unkrautregulierung	Standard VA: 0,2 Centium CS + 0,4 Sencor WG + 0,75-1,0 Spectrum neu VA: 2 Quantum + 0,2 Centium	x x	Х
	VA: 0,4 I/ha Sencor WG + NA bei weiße Gänsefuß: 7,5 g Harmony SX + 0,75 I Bassagran Federzinkenstriegel VA/NA oder Hacke	X	X



Pascal Gerbaulet, LWK NRW FB 61

Dr. Claudia Hof-Kautz, Ökoteam der Landwirtschaftskammer NRW, www.oekolandbau.nrw.de





www.sojafoerderring.de

Aktuelles, Anbauberatung... auf der Internetseite







Soja lohnt sich!

- + Fruchtfolge- Wirkung
- + Greening- Effekt
- + AUM- Effekt
- + hochwertiges &
- hofeigenes Eiweiß
- + Arbeitsspitzen entzerrt
- Ausfallrisiko
- hohe Saatgutkosten/
- Saatgutverfügbarkeit
- Weiterverarbeitung NRW

	Land	BRD	abweichend
	BL	Nordrhein-Westfalen	abweichend
	Region	Nord	identisch
	BKR	141	abweichend
Schlag	Versuchsglied:	Sojabohnen	identisch
	Hauptfrucht:	Sojabohnen	identisch
	Schlaggr. [ha]	5	
Umsatzsteuer		ohne Umsatzsteuer	identisch

Anzahl Schläge

Ansicht: Überb

+ 105/125 €/ha Vielfältige Fruchtfolge

+ 300 € Erhalt der Produktion Greening

Marktleistung Haup

eistung

Marktleistung Strol

sonstige Leistunge Summe Leistunger = ca. 1000 €, sogar auf besserenStandorten mit Raps vergleichbar ?!

<u>Direktkosten</u>				
Saatgut	€/ha	109,4	235,0	-125,7
Dünger	€/ha	0,1	128,8	-128,7
Pflanzenschutzmittel	€/ha	92,3	77,2	15,1
Aufbereitung	€/ha	0,0	1,1	-1,1
Trocknung	€/ha	0,0	34,0	-34,0
Summe Direktkosten	€/ha	201,8	476,1	-274,3
Direktkostenfreie Leistung	€/ha	801,0	368,9	432,1
var. Maschinenkosten	€/ha	215,7	237,7	-22,0
Transportkosten	€/ha	10,4	U,S	6,8
Deckungsbeitrag*	€/ha	574,9	127,6	447,3

Pascal Gerbaulet, LWK NRW F



Pascal Gerbau NRW FB 61
Dr. Claudia Hof-Kautz, Okoteam der Landwirtschaftskammer NRW, www.oekolandbau.nrw.de





Soja im Greening

- statt 16,7 ha Zwischenfrüchten (mit Auflagen & keinen direkten Einnahmen, Faktor 0,3)
- in viehstarken Regionen Untersaaten & Zwischenfrüchte besser aufgehoben (N₂- Fixierung, org. Düngung)
- aber Soja kann auch als Zweitkultur nach GPS- Roggen stehen und erfüllt die Greening-Vorgaben
- nicht überall ist Soja gut aufgehoben, kann aber für bestimmte Betriebe ein Lösungsansatz bzgl. Greening sein, <u>hier ist die</u> <u>richtige Beratung gefragt!</u>





Woran muss gearbeitet werden?!

- an Wertschöpfungsketten muss auch bzw. gerade in nördlichen BL gearbeitet werden, dazu Projektkapazitäten zur Verfügung stellen und Veranstaltungen durchführen
- hierbei Synergien mit Parallelprojekten (Lupine, Ackerbohne & Erbse)
 nutzen
- Anbau-Management in Unkraut- Regulierung optimieren, Saatenschutz
- Wirtschaftlichkeit und politische Rahmenbedingungen beleuchten, Argumente für den Sojaanbau darstellen
- Vernetzung mit den Beratungsregionen, Wissensaustausch LWK intern (Verstetigung) und einheitliche Außendarstellung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

